

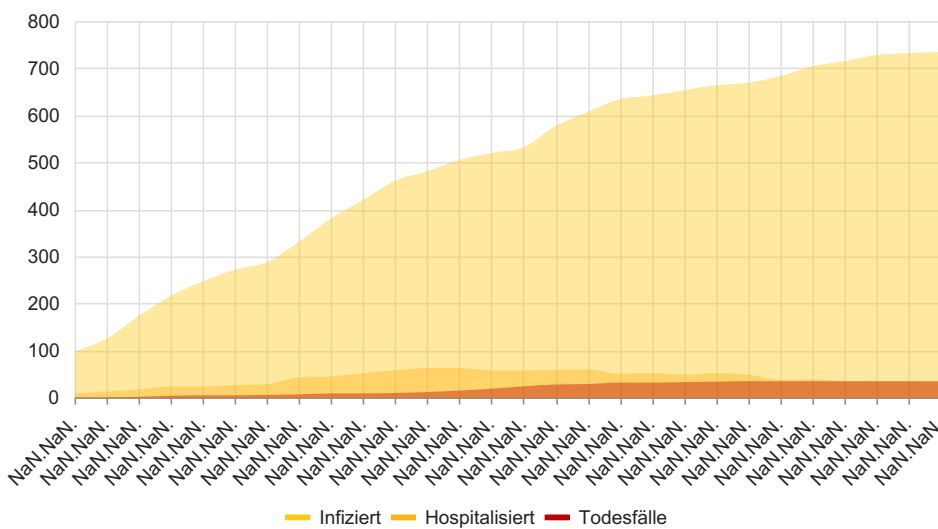


Ihr Suchbegriff...



Aktuelle Lage

COVID-19 Entwicklung im Kanton Graubünden



*Der Kanton Graubünden bezieht sich auf die Daten des Bundes, damit keine Diskrepanzen zu anderen Kantonen entstehen. Er verwendet und publiziert somit keine regionalen Zahlen. [Weitere Informationen zu den Zahlen finden Sie hier.](#)

Updates

Update 14.04.2020, 15:40 Uhr

Coronakrise: Gespräche zwischen Lombardei und Graubünden
Regierungspräsident Christian Rathgeb hat heute mit Massimo Sertori, Regierungsmitglied (Assessore) der Region Lombardei für öffentliche Körperschaften, Berggebiete und Beziehungen zur Eidgenossenschaft, Gespräche über die Bekämpfung der Coronakrise geführt. Dabei wurden insbesondere die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Virus erörtert.

[Medienmitteilung](#)

Update 14.04.2020, 13:30 Uhr

Suche von Angehörigen: Schweizerisches Rotes Kreuz

Das Coronavirus führt auch zum Abbruch von Familienkontakten. Zahlreiche Grenzen sind geschlossen und viele Menschen befinden sich in Quarantäne oder im Spital. Einige sind leider auch an den Folgen des Virus gestorben. Wer informiert ihre Angehörigen? Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) setzt sich dafür ein, dass Familien über das Befinden ihrer Liebsten informiert sind – auch über Landesgrenzen hinaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Suchdienst SRK arbeiten von zuhause und stehen betroffenen Familien in Telefongesprächen und Online-Beratungen zur Seite.

Für die Familiensuche von erkrankten Personen: tracing@redcross.ch oder 058 400 43 80

Update 09.04.2020, 17:20 Uhr

Coronakrise: Regierung besucht Südtäler – Mobiles Beatmungsgerät für das Puschlav

Eine Delegation der Regierung und des Kantonalen Führungsstabs besuchte heute Donnerstag das Puschlav und das Bergell. Regierungspräsident Christian Rathgeb und Regierungsrat Marcus Caduff konnten sich in Einzeltreffen mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gesundheitswesen, der Politik, der Wirtschaft und des Zivilschutzes ein Bild der Situation im Grenzgebiet zu Italien machen. Das Centro Sanitario Val Poschiavo erhielt gleichentags vom Zivilschutz ein beim Bund angefordertes mobiles Beatmungsgerät.

[Medienmitteilung](#)

Update 09.04.2020, 16:00 Uhr

Coronavirus: Bund initiiert Verbindungsstelle zur Zivilgesellschaft

Der Bund richtet einen Kanal zwischen der Bundesverwaltung und der Zivilgesellschaft ein, um deren Engagement zur Bewältigung der Corona-Krise noch besser zu nutzen. Dafür baut er in Zusammenarbeit mit der Organisation staatslabor die «COVID-19 Verbindungsstelle Zivilgesellschaft» auf.

[Medienmitteilung](#)

Update 09.04.2020, 15:00 Uhr

Einigung auf schweizweit abgestimmte Durchführung der Lehrabschlussprüfungen 2020

Unter der Leitung von Bundesrat Guy Parmelin haben sich Bund, Kantone und Sozialpartner an einem ausserordentlichen Nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung vom 9. April 2020 auf eine schweizweit abgestimmte Lösung geeinigt, um den diesjährigen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern ihren Berufsabschluss zu ermöglichen. Für die Überprüfung der praktischen Arbeit wird pro berufliche Grundbildung eine schweizweit durchführbare Variante gewählt. Die schulischen Prüfungen in den Berufskennntnissen und der Allgemeinbildung finden nicht statt, hier zählen die Erfahrungsnoten. Die Sicherstellung der Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten ist oberstes Gebot.

[Medienmitteilung](#)

Update 09.04.2020, 13:00 Uhr

Coronavirus: Mit weiteren Massnahmen krisenbedingte Konkurswelle verhindern

Der Bundesrat will Massnahmen ergreifen, um Schweizer Unternehmen vor einem coronabedingten Konkurs zu bewahren. Er hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) am 8. April 2020 beauftragt, ihm nächste Woche entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Zugleich hat der Bundesrat entschieden, den Rechtsstillstand im Betreibungswesen und die Gerichtsferien nicht zu verlängern.

[Medienmitteilung](#)

Update 09.04.2020, 09:00 Uhr

Zusätzliche Unterkünfte zum Schutz von Asylsuchenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit Unterstützung des Zivilschutzes in Betrieb genommen

Das Amt für Migration und Zivilrecht setzt die Vorgaben vom Bund für den Asylbereich zeitnah und konsequent um. Um Asylsuchende und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Amt für Migration und Zivilrecht vor dem Coronavirus zu schützen, werden Hygienemassnahmen konsequent angewendet. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz weitere Unterkünfte in Betrieb genommen oder vorbereitet, um zusätzlichen Platz zu schaffen damit ein sicherer Abstand eingehalten werden kann. Das Amt für Migration und Zivilrecht prüft laufend die aktuelle Situation und passt seine Massnahmen zur Sicherheit der Menschen entsprechend an.

[Medienmitteilung](#)

[Link zum Archiv der Updates](#)

Aktuelle Informationen des Bundesamts für Gesundheit

[Neues Coronavirus \(Webseite Bundesamt für Gesundheit\)](#)

[Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus](#)

[Aktuelle Situation Schweiz und International](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)

